

## Psychiatrie-Branchentreff 2015

Verband der  
Krankenhausesdirektoren  
Deutschlands eV



DEUTSCHES  
KRANKENHAUS  
INSTITUT

das  
Krankenhaus

Kohlhammer

Die traditionelle DKI-Konferenz für Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik zum Jahresende hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen und beliebten Branchen-Treffpunkt entwickelt. In diesem Jahr erleben Sie diese Konferenz erstmals in Kooperation mit der Fachgruppe Psychiatrie des VKD und unter neuem Namen.

Der diesjährige Psychiatrie-Branchentreff steht ganz im Zeichen der weiteren Umsetzung des PEPP-Systems und spezieller, auf die Psychiatrie zugeschnittener Qualitätskonzepte. **Nutzen Sie den „Psychiatrie-Branchentreff 2015“, um Ihre Einrichtung strategisch auf die neuen Qualitätsanforderungen nach dem ab 01.01.2016 geltenden Krankenhaus-Strukturgesetz (KHSG) und auf das PEPP-System 2016 auszurichten, und tauschen Sie sich hierüber im Kollegenkreis aus.**

### Ihr Nutzen

Darum sollten Sie die Konferenz besuchen:

- Treffpunkt für professionelle Gestalter aus Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik
- Von Experten aus der Praxis für Sie entwickelt
- Ein Tag, zwei renommierte Veranstalter, zwei starke Medienpartner, zwei Top-Themenbereiche und zehn hochkarätige Referenten für Ihre nächsten Weichenstellungen
- Kollegialer Austausch in der angenehmen Atmosphäre eines 4-Sterne-Hotels
- Professionelle Organisation sowie kompetente und freundliche Betreuung durch das DKI-Team

## Inhalt

Informieren Sie sich über aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen, die weitere Umsetzung des PEPP-Systems und praxisbewährte, speziell auf die Psychiatrie zugeschnittene Qualitätskonzepte mit folgenden Schwerpunkten:

- Aktuelle Ergebnisse aus dem DKI-Psychiatrie-Barometer
- Psychiatrie und Psychosomatik auf dem Weg ins PEPP-System
- Vorbereitung der Budgetverhandlungen 2016 im PEPP-Entgeltsystem
- Flächendeckende Qualitätsmessungen in der Psychiatrie am Beispiel der Schweiz
- Evaluation psychiatrischer Versorgung mittels kontinuierlicher psychologischer Diagnostik (SATEP)
- Entwicklung sektorübergreifender Qualitätsindikatoren
- Qualitätssicherung bei Wegfall der Psych-PV
- Entwicklung und Implementierung eines Systems von Qualitätsindikatoren in der Versorgungspsychiatrie
- Reduktion von Zwang und Gewalt in der stationären Psychiatrie als Qualitätskriterium für die klinische Behandlung

## Zielgruppe

Vertreter von Krankenhäusern, Krankenhausabteilungen und Krankenhaus-trägern aus den Bereichen Psychiatrie und Psychosomatik, insbesondere Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, kaufmännische, ärztliche und therapeutische Führungskräfte, sowie Vertreter von Krankenkassen, MDK und weitere interessierte Personen aus dem Gesundheits- und Krankenhauswesen

Termin: **03.12.2015**, 09:30 bis 17:00 Uhr

Ort: **Düsseldorf**, Novotel City West

Gebühr: **665,00 €** zzgl. MwSt.

**Frühbucher-Gebühr bis 26.10.2015:** **565,00 €** zzgl. MwSt.

Gebühr für Mitglieder des VKD: **515,00 €** zzgl. MwSt.

**Frühbucher-Gebühr für Mitglieder des VKD bis 26.10.2015:** **440,00 €** zzgl. MwSt.

Veranstaltungs-Nr.: **2677**

## Programm

**Moderation:**  
**Dr. Karl Blum**  
Leiter, Geschäftsbereich Forschung, Deutsches Krankenhausinstitut e.V.,  
Düsseldorf

9.30 - 9.40 Uhr

**Begrüßung**

**Themenblock 1:**  
**Aktuelle Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Weichenstellungen für 2016**

9.40 - 10.10 Uhr  
inkl. Diskussion

**Aktuelle Ergebnisse aus dem DKI-Psychiatrie-Barometer**

Inhalt

- Wirtschaftliche Lage
- Delegation von Tätigkeiten zwischen den Berufsgruppen
- Mitarbeiterorientierung in der Psychiatrie

**Referent:**

**Dr. Karl Blum**

Leiter, Geschäftsbereich Forschung, Deutsches Krankenhausinstitut e.V.,  
Düsseldorf

10.10 - 10.40 Uhr  
inkl. Diskussion

**Die Psychiatrie und Psychosomatik auf dem Weg ins PEPP-System**

**Referentin:**

**Dr. med. Iris Hauth**

Präsidentin, DGPPN, Regionalgeschäftsführerin, Ärztliche Direktorin,  
Zentrum für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,  
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee

10.40 - 11.00 Uhr

**Kaffeepause**

11.00 - 12.00 Uhr  
inkl. Diskussion

**Vorbereitung der Budgetverhandlungen 2016 im PEPP-Entgeltsystem**

Inhalt

- Meilen- und Stolpersteine der bisherigen Optierer bei den Budgetverhandlungen
- Die Zwei-Säulen-Theorie in der budgetneutralen Phase
- Auswirkungen von Katalogänderungen und Abrechnungsbestimmungen auf die Leistungsplanung
- Überleitung des Mengengerüsts

**Referent:**

**Helge Engelke**

Dipl.-Ökonom, Verbandsdirektor,  
Niedersächsische Krankenhausgesellschaft e.V., Hannover

**Themenblock 2:  
„Mega-Thema“ Qualität  
Umsetzung in der Psychiatrie und Psychosomatik**

12.00 - 12.35 Uhr  
inkl. Diskussion

**Flächendeckende Qualitätsmessungen in der Psychiatrie am Beispiel der Schweiz**

Inhalt

- Projektaufbau und Methodik der flächendeckenden Qualitätsvergleiche
- Qualitätsindikatoren
- Ergebnisse
- Erste Reaktionen in der Fachwelt und Öffentlichkeit

**Referent:**

**Prof. Dr. med. Achim Haug**

Ordinarius für Psychiatrie, Universität Zürich,  
Ärztlicher Direktor, Clenia-Gruppe, Winterthur

12.35 - 13.35 Uhr

**Mittagessen**

13.35 - 14.10 Uhr  
inkl. Diskussion

**Evaluation psychiatrischer Versorgung mittels kontinuierlicher psychologischer Diagnostik (SATEP)**

Inhalt

- Ergebnisqualitätssicherung
- Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Diagnostik
- Computergestützte standardisierte Therapieevaluation
- Therapieverlaufsdokumentation
- Ausblick Benchmarking

**Referentin:**

**Dr. Susanne Jäger**

M.Sc., Dipl.-Rehabilitationspsychologin, Professur Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften, Hochschule Magdeburg-Stendal

14.10 - 14.45 Uhr inkl. Diskussion	<b>Qualitätsindikatoren in der Psychiatrie</b>  <b>Referent:</b> <b>Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel</b> Ärztlicher Direktor, LVR-Klinikum Düsseldorf, Past President, DGPPN
14.45 - 15.20 Uhr inkl. Diskussion	<b>Qualitätssicherung bei Wegfall der Psych-PV?</b>  <u>Inhalt</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche bisherige Qualität hat die Psych-PV bewirkt?</li><li>• PEPP als systemfremder normativer Ansatz</li><li>• Mangelnde Verbindlichkeit von Vorgaben des G-BA gemäß § 137c SGB V</li><li>• Qualitätssichernde Krankenhausfinanzierung anstelle von Festpreisen auf PEPP-Basis</li></ul> <b>Referent:</b> <b>Prof. Dr. med. Heinrich Kunze</b> Mitglied des Vorstands, Aktion Psychisch Kranke e.V., Bonn
15.20 - 15.40 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15.40 - 16.15 Uhr inkl. Diskussion	<b>Entwicklung und Implementierung eines Systems von Qualitätsindikatoren in der Versorgungspsychiatrie</b>  <b>Referenten:</b> <b>Reinhard Belling</b> Geschäftsführer, Vitos GmbH, Kassel und <b>Dr. med. Matthias Bender</b> Ärztlicher Direktor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Vitos Hadamar gemeinnützige GmbH
16.15 - 16.50 Uhr inkl. Diskussion	<b>Reduktion von Zwang und Gewalt in der stationären Psychiatrie als Qualitätskriterium für die klinische Behandlung</b>  <u>Inhalt</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwang als Dilemma zwischen Wissenschaft und Ordnungsmacht</li><li>• Zwangsmaßnahmen wegen psychiatrischer Diagnosen – wo ist ein Ausweg?</li><li>• Einwilligungsunfähigkeit und die Pflicht zur assistierten Entscheidungsfindung</li><li>• Transparenz ist Voraussetzung für Qualität – auch bei Zwangsmaßnahmen</li></ul> <b>Referentin:</b> <b>Margret Osterfeld</b> Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutin, Mitglied der Länderkommission der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter, Mitglied der Besuchskommission nach dem PsychKG NRW
16.50 - 17.00 Uhr	<b>Fazit des Tages, Verabschiedung der Teilnehmer und Ende der Veranstaltung</b>



## ANMELDUNG

Fax: (02 11) 4 70 51-19

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungsnummer: **2677**  
Titel: **Psychiatrie-Branchentreff 2015**  
Datum und Ort: **03.12.2015 in Düsseldorf**

### Teilnehmer

Name \_\_\_\_\_

Firma <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Abteilung <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_ Funktion <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail <sup>2)</sup> \_\_\_\_\_ Tel., Fax \_\_\_\_\_

VKD-Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_

### Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort

Datum

Stempel/Unterschrift

**20% Gebührennachlass** gewähren wir ab drei Mitarbeitern Ihres Unternehmens, soweit die Anmeldung zeitgleich erfolgt.

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,  
[www.dki.de](http://www.dki.de), [seminar@dkl.de](mailto:seminar@dkl.de)**

<sup>1)</sup> Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

<sup>2)</sup> Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z.B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.